

tigen die konkreten Pläne der individuellen Erziehungsarbeit mit schwererziehbaren Verurteilten und legen Erziehungsmethoden fest, um sie zur ehrlichen Arbeit heranzuziehen.

Die Öffentlichkeit schenkt der Organisation der Arbeitswettbewerbe unter den Verurteilten große Aufmerksamkeit. Die Aufsichtskommissionen, die Erzieherräte, die Kommissionen, die für die Arbeit mit den Jugendlichen verantwortlich sind, und die Vormundschaftsräte der Strafvollzugseinrichtungen für Jugendliche untersuchen auf ihren Beratungen Fragen über die Aufgabenstellung und den Verlauf des Arbeitswettbewerbes sowie über Maßnahmen zur Erhöhung der Arbeitsproduktivität der Verurteilten. Die Vertreter dieser Organisationen helfen unmittelbar bei der Durchsetzung des Arbeitswettbewerbs und vermitteln den Verurteilten Erfahrungen des sozialistischen Wettbewerbs in den Kollektiven der Werktätigen des Landes. Besondere Beachtung findet der Umstand, wie die Verpflichtungen von den Abteilungen, Brigaden und einzelnen Verurteilten erfüllt, wie die systematische Überprüfung des Wettbewerbs, die Schlußfolgerungen und deren Veröffentlichung gewährleistet werden. Die Vertreter der Öffentlichkeit nehmen darüber hinaus an der Auswertung der Erfüllung der Monats- und Quartalspläne auf den Produktionsberatungen der Verurteilten teil.

Um die Verantwortung der Verurteilten für die Arbeitsorganisation in der Produktion zu erhöhen, finden Produktionskontrollen, Rationalisatorenberatungen usw. statt, an denen auch die Vertreter der Öffentlichkeit teilnehmen. Alles das fördert die Erhöhung der Arbeitsaktivität der Verurteilten, die erfolgreiche Erfüllung der Produktionspläne und folglich auch eine bessere Erziehung durch die Arbeit.

Die Strafvollzugseinrichtungen verfügen nicht immer über genügend Mittel zum Bau und zur Ausrüstung der materiellen Ausbildungsbasis (Lehrwerkstätten, berufstechnische Kabinette, Ecken und Schautafeln) und zum Erwerb von Lehrmitteln. Deshalb müssen die Strafvollzugseinrichtungen stark eigene Reserven und Möglichkeiten nutzen und stützen sich bei der Schaffung der materiellen Ausbildungsbasis vornehmlich auf die Hilfe der örtlichen Industriebetriebe und Organisationen, die über sie die Patenschaft übernommen haben. Die Vertreter der Öffentlichkeit nehmen unmittelbar an der praktischen Berufsausbildung der Verurteilten teil, lehren in Kursen und Berufsschulen, vermitteln ihre Erfahrungen und Kenntnisse in den Lehrwerkstätten und helfen bei der Organisation der individuellen und der Brigadeausbildung. Die Hilfe der Öffentlichkeit fördert die richtige Organisation und Erhöhung der Qualität der Ausbildung der Verurteilten auf den verschiedenen Fachgebieten, die Steigerung ihrer beruflichen Fertigkeiten und die Liebe zu ihrem Beruf bedeutend. Somit hilft die Öffentlichkeit in letzter Konsequenz entschei-